

Die Grundschule Greif ist jetzt „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“

Der gesamte Prozess begann mit der Idee Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage zu werden. Dafür wurde schon im Jahr 2025 in der Schule eine Arbeitsgruppe gebildet. Hier entstanden die ersten konkreten Schritte, die gegangen werden mussten, um das Ziel zu erreichen.

Schließlich wurden Netzwerkpartner wie z.B. verquer und Lobby Ost kontaktiert, die sich direkt dazu bereit erklärten mitzuwirken. Um Mitglied im Netzwerk zu werden, galt es nun eine Wahl zu gewinnen, bei der mind. 70% der gesamten Schulgemeinschaft mit Ja abstimmen.

Zunächst wurden in regelmäßigen Treffen die Lerngruppensprecher informiert und über das Thema gesprochen. Diese wiederum haben die Wahl und alles was dazu gehört in den jeweiligen Lerngruppen vorgestellt. Zusätzlich wurden Themen wie Herkunft und Respekt in den Morgenkreisen vertieft. Dadurch entstand bei den Kindern ein Bewusstsein dafür, warum es sich lohnt couragiert gegen Rassismus einzustehen.

Im Februar 2026 fand die Wahl statt. An der Wahl nahmen alle SuS, die Lehrkräfte und all die anderen in der Schule arbeitenden Menschen teil. Nach der Auszählung ergaben 87,8% aller Stimmen eine Ja Stimme, sodass eine weitere Planung anstand, die Planung unseres Schulfestes. Des Weiteren fanden im April 2026 mit den Schülerinnen und Schüler (SuS) der Stufe vier Workshops zum Thema Gerechtigkeit, Vielfalt, Toleranz, Herkunft und vieles mehr statt. Diese führten die Mitarbeiterinnen von verquer und Lobby Ost durch. Die SuS der Stufe vier sind im Anschluss durch alle Lerngruppen der Stufe 1-3 gegangen und haben von ihren gewonnenen Erkenntnissen berichtet und aufgezeigt, warum sie Schule ohne Rassismus sein wollen.

Am 11. Juni 2026 war es so weit: Die Grundschule Greif feierte ihre offizielle Aufnahme in das bundesweite Netzwerk „**Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage**“. Ein Tag, der nicht nur von Stolz geprägt war, sondern auch von echter Gemeinschaft, Neugier und einer wunderbar ausgelassenen Stimmung.



Vor zahlreichen Gästen überreichte **Josephine Lohmann** von der RAA – Demokratie und Bildung Mecklenburg-Vorpommern e. V. gemeinsam mit dem neuen Schulpaten **Markus Schramm** aus Greifswald die offizielle Plakette. Beide betonten, wie wichtig es sei, dass Kinder früh erleben, wie wertvoll Vielfalt, Respekt und Mut im Alltag sind. Die Schulgemeinschaft nahm die Auszeichnung mit großem Applaus entgegen – ein Zeichen dafür, wie sehr das Thema bereits im Schulalltag verankert ist.

Das anschließende Schulfest verwandelte das Gelände in einen lebendigen Ort des Austauschs. Zahlreiche Mitmach-Angebote luden Kinder und Erwachsene ein, sich spielerisch und kreativ mit Themen wie Kinderrechten, Vielfalt und Medienkompetenz auseinanderzusetzen:

- **Kinderrechtomobil**
- **Stand des Kinderschutzbundes Greifswald e.V.**
- **verquer – Globales Lernen**
- **ZORA – Beratungsstelle für Betroffene rechter Gewalt**
- **Jugendmedienwerkstatt Greifswald**

Die Vielfalt der Angebote spiegelte eindrucksvoll wider, wie breit das Netzwerk an Partnern ist, dass die Schule auf ihrem Weg begleitet. Für besondere Stimmung sorgte eine Band der Musikschule Greifswald, die das Fest musikalisch begleitete und mit ihrem abwechslungsreichen Programm für viele strahlende Gesichter sorgte.

Ein besonderes Highlight war das internationale Buffet, liebevoll vorbereitet von der Schülerfirma aus der Martinschule, das mit Speisen aus verschiedenen Ländern die kulturelle Vielfalt der Schulgemeinschaft sichtbar machte. Es gab einen gut besuchten Grillstand. Selbst gebackenen Kuchen vieler Eltern, welche gemeinsam im Elterncafé gebacken wurden, bereicherten das Buffet.



Darüber hinaus präsentierten die Schülerinnen und Schüler die Ergebnisse ihrer Projektwoche zum Thema Nachhaltigkeit. Von Upcycling-Ideen über Experimente bis hin zu kleinen Ausstellungen wurde deutlich, wie engagiert und kreativ die Kinder sich mit Zukunftsfragen auseinandersetzen.



Die Grundschule Greif hat mit diesem Tag ein starkes Zeichen gesetzt – für Courage, für ein respektvolles Miteinander und für eine Schule, in der alle Kinder sicher und wertgeschätzt lernen können. Die Wahl und das Fest waren nicht nur ein Meilenstein, sondern auch ein inspirierender Auftakt für viele weitere Projekte, die zeigen: Diese Schule lebt Courage.



Im Namen der Schülerinnen und Schülern, sowie den Eltern und Begleitern bedanken wir uns ganz herzlich bei der Partnerschaft für Demokratie für die finanzielle Förderung!

Rick Gläske, Steffen Labahn